

Aminata Toure' zu Besuch bei den Streifenenten

Landessozialministerin besichtigt Kita in Norderstedt

NORDERSTEDT. Schleswig-Holsteins Sozialministerin Aminata Toure hatte Mitte Juni im Rahmen ihrer „Kita-fairlässlich“ – Tour die Kita „Streifenenten-Club“ in Glashütte besucht. Die Ministerin tauschte sich vor Ort mit Fachkräften, Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Norderstedt und Elternvertretern über die geplanten Änderungen am schleswig-holsteinischen Kita-Gesetz aus. Erst im Mai hatte Toure die entsprechenden Eckpunkte für ein verbessertes Kita-System im Land vorgestellt.

„Die Gespräche haben mir gezeigt, dass wir mit unseren Plänen auf dem richtigen Weg sind, um die Situation in der Kita-Landschaft in Schleswig-Holstein nachhaltig zu verbessern“, sagte Toure. „Die Fachkräfte und Eltern wünschen sich eine Verbesserung bei der Personalsituation und mehr Flexibilität beim Personaleinsatz, damit die Kinderbetreuung verlässlicher wird. Genau hier setzen wir an: Mit unserer Fachkräfte-Stärken-Strategie wollen wir mehr Fachkräfte gewinnen und mit einem flexibleren Anstellungsschlüssel zugleich dafür sorgen, dass die Kitas seltener aufgrund von Personalausfällen schließen müssen. Außerdem wollen wir durch Bürokratieabbau erreichen, dass die Fachkräfte mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern haben.“

Die Kita „Streifenenten-Club“ ist eine von zwei Einrichtungen des Trägervereins Streifenenten-Club e.V. Insgesamt werden dort 84 Kinder in jeweils zwei Krippengruppen und einer Elementargruppe betreut. Die Kita legt ihre Schwerpunkte auf Bewegung, Musik und Tanz sowie die Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die Ministerin zeigte sich begeistert von der Kita in der Bürgermeister-Bombeck-Straße 1, die Lage im Grünen nahe am Naturschutzgebiet Wittmoor und von den zwei naturnah gestalteten Spielplätzen.

Die Kinder wiederum fanden es sehr spannend, den polizeilichen Personenschutz der Sozialministerin zu beobachten und zeigten sich sehr interessiert an dem vorgefahrenen Polizeiauto.



Das Team des Streifenenten-Clubs mit Sozialministerin Aminata Toure (6.v.l.)

Beim anschließenden Austausch war es der Amtsleitung für den Fachbereich Kindertagesstätten, Sabine Gattermann wichtig, im Gespräch mit Aminata Toure zu erwähnen, dass Norderstedt sich den Aufbau einer Erzieherschule wünscht, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und darauf hinzuweisen, dass die vorhandene Schule in Bad Segeberg in der Erreichbarkeit sehr weit weg liegt.

„Alles in allem war es ein konstruktiver, reger Austausch und wir bedanken uns, dass die Ministerin uns auf ihrer „Kita-fairlässlich“-Tour besucht hat“, so Susanne Braun, Gesamtleiterin der Streifenenten.